

Schullandheim der Jacaranda-Klasse vom 04.04. – 06.04.2022

Liebe Leserinnen und Leser,

heute erzählen wir euch über die drei Tage, die wir dieses Jahr im Schullandheim am Obermeierhof in Jettenbach verbrachten.

Erster Tag

Es fing alles wie ein gewohnter Schultag an, war es aber nicht, da wir mit dem Bus ins Schullandheim fuhren. Vor der Fahrt haben wir noch einen Corona Test gemacht. Ca. um 9:15 Uhr waren alle Kinder und Lehrer im Bus verstaut, anschließend ging es voller Vorfreude los. Am Ende der halbstündigen Fahrt waren wir endlich da. Alle Kinder stürmten aus dem stickigen Bus und holten ihre Koffer raus. Schließlich brachten wir unsere Koffer in die jeweiligen Zimmer. Nachdem Mittagessen gingen wir in den eingerichteten Schulraum, sofort fingen wir an, unsere Montagebücher zu füllen. Nach dem freien Nachmittag ging es schließlich an das Lagerfeuer. Nun aßen wir unser Stockbrot am Feuer und ein wenig später sind alle vor Müdigkeit ins Bett gefallen. Diese Nacht war wahrscheinlich für die meisten Schüler und Schülerinnen eine der kürzesten Nächte.

Zweiter Tag

Als Maja, unsere Lehrerin, uns um 8.00 Uhr mit ihrer „Ziach“ alle aus dem Bett scheuchte, gingen wir zum Frühstück in den Speisesaal, der früher ein Kuhstall gewesen war. Es gab Semmeln, Müsli, Honig, Marmelade und Nutella. Zum Trinken gab es Kaba, Milch und verschiedene Teesorten. Nach dem Frühstück freuten wir uns auf den Besuch am gegenüberliegenden Bauernhof, von dem der Obermeierhof die Milch bekommt. Dort angekommen haben wir uns vorgestellt und die Hofregeln besprochen. Hierfür bekamen wir kleine Schilder und ein Arbeitsblatt, welches wir im Laufe der Bauernhofzeit ausfüllen mussten. Nachdem alles geklärt war, ging es zum ersten Ziel, dem Melkstand. Dort bekamen wir von Hilde erklärt, wie heutzutage Kühe gemolken werden. Danach sind wir zu den Kälbchen marschiert und haben sie streicheln dürfen. Unsere nächste Aufgabe bestand darin, einen Freilauf für die Kälbchen zu vermessen. Hierzu bekamen wir Meterstäbe zur Verfügung gestellt. An der nächsten Station mussten wir 5 kg Futter abwiegen und in einen Schubkarren hineinfüllen. Anschließend sind wir durch den großen Stall wieder zum Startpunkt der „Bauerhofrally“ gegangen. Da die Arbeitsblätter noch nicht fertig gestellt waren, hatten wir hier noch Zeit sie fertig auszufüllen. Als alle Kinder sich am Treffpunkt einfanden, bekamen wir kleine Boxen, die mit Sahne gefüllt waren. Jetzt ging die Challenge los: Welches Team schaffte es zuerst, Butter herzustellen? Leider schaffte dies nur ein einziges Team, bei allen anderen funktionierte es nicht, es kam nur Schlagsahne raus. Da leider nicht mehr viel Zeit übrig war setzten wir uns nun an den gedeckten Tisch, der in der Mitte des großen Stalles stand. Auf dem Tisch standen Brotscheiben, Milch und unsere selbstgemachte Butter. Alle hauten kräftig rein und fanden das Essen sehr lecker! Da leider der die Zeit am Bauernhof schon zu Ende war, verabschiedeten wir uns von Hilde und Hans und machten uns auf den Weg zurück zum Obermeierhof. Nach dem Abendessen gingen wir in den Gemeinschaftsraum und feierten eine Pyjama Party. Das war sehr lustig. Kurz vorm Bettgehen haben wir noch eine Quatschgeschichte verfasst.

Dritter Tag

Diese Nacht war deutlich besser als die erste. An diesem Tag machten wir mit Christoph, dem Verwalter des Obermeierhofes, eine Wanderung am Inn entlang zu einem Spielplatz in Jettenbach. Als wir wieder im Schullandheim ankamen gab es ein großes Mittagessen. Danach haben wir unsere Betten abgezogen und die Zimmer aufgeräumt. Zum Schluss haben wir uns von allen verabschiedet und ein Lied für die Köchin gesungen sind in den Bus gestiegen der eine Stunde zu früh gekommen war.

Das war unser Besuch im Schullandheim im April 2022

Von Florian, Moritz und Anton